

75 Jahre SPD Stadt Luzern

Am Mittwoch, 12. September feierte der Schulpsychologische Dienst der Stadt Luzern sein 75-jähriges Jubiläum. Rund 170 Personen trafen sich in der Aula des Schulhauses Utenberg, um diesen besonderen Anlass zu feiern.

Anlässlich des Jubiläums kreierten 42 Kinder von vier verschiedenen Schulhäusern der Volksschule der Stadt Luzern, begleitet vom Obwaldner Künstler Stefan Rogger, das Projekt «Innenwesen – Innenwelten». Die dabei entstandenen beeindruckenden Bilder und Figuren konnten an dieser Feier, in Form einer Vernissage, bestaunt werden. Die Kinder, die im Zentrum der täglichen Arbeit des Schulpsychologischen Dienstes stehen, wurden am Nachmittag zusammen mit ihren Eltern und Lehrpersonen zu einer Kinder-Vernissage eingeladen, damit sie die Ergebnisse ihres Schaffens bestaunen konnten.

Die grosse Jubiläumsfeier wurde durch Grussworte von Beat Züsli, Stadtpräsident der Stadt Luzern, und Vreni Völkle, Rektorin der Volksschule Luzern, eröffnet. Danach bot Ruth Enz, Leiterin des Schulpsychologischen Dienstes der Stadt Luzern, einen kleinen Einblick in die Entwicklung der Schulpsychologie von einst bis heute. Während in den Anfängen des Dienstes primär die Diagnostik im Mittelpunkt stand, richtet sich der Fokus heute stark auch auf Beratung und Begleitung. Dabei wird unter anderem mit Konzepten aus der Bindungsforschung im schulischen Kontext sowie auch mit dem Modell von «Inneren Persönlichkeitsanteilen» gearbeitet.

Alfons Aichinger, Begründer des Kinderpsychodramas und begnadeter Kinderpsychotherapeut, referierte dazu unter dem Titel «Die Not des wütenden Wolfes – der achtsame Umgang mit Bindungsmustern».

Die Feier wurde von der Band «The Fabulous Songbirds», bestehend aus Jugendlichen der Musikschule Stadt Luzern, musikalisch umrahmt. Zum Ausklang der Feier konnten alle Gäste die Vernissage mit den Kunstwerken der Kinder bestaunen und in die Fantasiewelt der kleinen Künstler und Künstlerinnen eintauchen.

Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, ohne deren Mitwirken eine solch wunderschöne und gelungene Jubiläumsfeier nicht möglich gewesen wäre.

Auch in den nächsten 75 Jahren wird sich die Arbeitsweise des Schulpsychologischen Dienstes stetig weiterentwickeln und den Bedürfnissen der Schule, Eltern und Kinder angepasst werden, sodass die Entwicklung der Kinder im schulischen und familiären Rahmen bestmöglich unterstützt werden kann.